

SAVE-News 1/2000

Ein neuer, vierteljährlich erscheinender Informationsdienst der SAVE Foundation, der europäischen Dachorganisation zur Lebenderhaltung gefährdeter Nutztierassen und Kulturpflanzen.

Ereignisse

Das **internationale Expertentreffen** der Verantwortlichen für die **Wollschweinzucht** fand diesmal in Zusammenarbeit mit dem VEGH in Amstetten, Oesterreich statt. Auf Einladung des Projektbüros der SAVE Foundation nahmen neu auch Vertreter der Zuchten in der Woywodina (Serbien) und Siebenbürgen (Rumänien) daran teil. Damit wurde der Know-how-Austausch, der bisher zwischen Deutschland, Oesterreich, der Schweiz und Ungarn floss, erheblich erweitert und befruchtet. Das Treffen vom November 99 diente nicht nur der erneuten Lage- und Problembewertung, sondern auch der Vereinheitlichung des Rassenstandards und der Vorbereitung des Tieraustausches zwischen den einzelnen Populationen. Für die inzuchtgefährdeten nationalen Bestände sind gerade die Zuchten in der Woywodina und Siebenbürgen besonders interessant, da diese seit Generationen keinen Kontakt mehr zu Nachbarbeständen hatten. Das Treffen wurde von der Graf Fabrice-Stiftung unterstützt.

SAVE intern

Am **Jahrestreffen der SAVE Gremien**, das vom 12.-14. Nov. 1999 in Tulln, Oesterreich, stattfand, wurde vor allem über neue Kooperationsabkommen und die Neugestaltung des SAVE Reports diskutiert. Neu soll SAVE auch Kooperationsvereinbarungen mit privaten und parastaatlichen Institutionen (z.B. Farmparks, Naturparks, staatliche Institute) sowie Projekt-Partnerschaften mit zielverwandten Organisationen (z.B. aus dem Naturschutz) abschließen können. Diese meist projektbezogenen Partner nehmen aber keinen Einsitz im „Council of Cooperation Partners“, dem zweithöchsten SAVE-Gremium. Dem neuen Design des SAVE Reports stimmte der Stiftungsrat zu. Als Zeitschrift einer vielsprachigen und multikulturellen, europäischen Organisation, soll der Report auch künftig dreisprachig (e,d,f) erscheinen.

Im Rahmen der statutarischen Rotation im leitenden Ausschuss übernahm **Prof. Andreas Georgoudis** von der Aristoteles Universität in Thessaloniki/Griechenland für die nächste Zweijahresperiode 1999-2001 den Vorsitz über die SAVE Foundation.

Veranstaltungen (Auszug)

16.-18. Mai: „International Workshop on in-situ conservation of agricultural biodiversity“, Schorfheide, Brandenburg (NGO-Vorausveranstaltung zur GFAR 2000 in Dresden – Global Forum on Agricultural Research). Kontakt: Landesanstalt für Großschutzgebiete, D-16205 Eberswalde-Finow; Fax: 0049-3334/58 22-199.

18.-20. Mai: „On Farm Conservation Network task force meeting“, Ort: Isola Polvese, Italy; Contact: IPGRI, Roma; Fax: 0039-06/518 92 402.

25.-30. August: IFOAM Weltkonferenz der biologischen Landbau-Vereinigungen. Diverse Haupt- und Nebenveranstaltung in Basel und Zofingen, Schweiz. Kontakt: FiBL, Postfach, CH-5070 Frick; Fax: 0041-62/865 72 73 (info at: www.ifoam2000.ch).

- Weitere Auskünfte gibt das SAVE Project Office, Schneebergstr. 17, 9000 St.Gallen
E-mail: office@save-foundation.net

12.1.2000